

LEISTUNGSVERZEICHNIS - DECKBLATT

Projektbezeichnung:	202211 Neubau Regionale Schule Hermann-Matern-Str.1 18569 Gingst
Leistungsverzeichnis:	13 Bodenbeschichtung 2. BA
Auftraggeber:	Amt West-Rügen Dorfplatz 2 18573 Samtens
Los Nr.:	13
Angebotsabgabe: Art der Vergabe: Datum der Submission: Submissionort: Angebotseröffnung: Zuschlagsfrist bis:	Öffentliche Ausschreibung Siehe Vergabeunterlagen Siehe Vergabeunterlagen Siehe Vergabeunterlagen Siehe Vergabeunterlagen
Bieter / Auftragnehmer: Name: Straße: Postleitzahl: Ort: Kontakt:	..... ..... ..... ..... .....
Angebot: Angebot vom: Angebotssumme netto: Mehrwertsteuer 19 %: Angebotssumme brutto: Angebotssumme brutto nachgerechnet:	 € € € €

Inhaltsverzeichnis

13	Bodenbeschichtungsarbeiten (2. BA)	7
13.01	Vorbereitende Arbeiten	7
13.02	Bodenbeschichtung R9	9
13.03	Bodenbeschichtung Bäder/Werken R10	13
13.04	Bodenbeschichtung Treppen R10	16
13.05	Wandbeschichtung Bäder/Lager/Fachräume	19
13.06	Nachweisleistungen	21

Vorbemerkungen/Baubeschreibung

Der Schulkomplex der Regionalen Schule in Gingst, für aktuell ca. 400 Schüler, befindet sich im Westen der Insel Rügen, südwestlich vom Ortskern, in einem gut erschlossenen Wohngebiet mit geringem Verkehrsaufkommen. Auf dem Grundstück befindet sich das Schulgebäude, welches 1971 in 4-geschossiger Betonfertigteilbauweise errichtet wurde. Nördlich der Schule befindet sich in einem Anbau von 2007 die Mensa, Aula und Bibliothek. Im Süden befindet sich in separaten Gebäuden eine eingeschossige Grundschule (Baujahr: 2015), eine sanierungsbedürftige Sporthalle (Baujahr: 1985) sowie einen anliegenden Sportplatz in den Außenanlagen. Aus aktueller Sicht entsprechen das Schulgebäude sowie der Pausenhof nicht mehr den heutigen Standard. Die Raumkapazitäten zur Unterbringung der Schüler sind begrenzt und die Erschließung des Gebäudes erfolgt ausschließlich über Treppen und ist nicht barrierefrei zugänglich. Erschlossen wird das Schulgelände zum einen von Westen über die Ummanzer Chaussee (Bus/Fußgänger/Fahrrad) und im Norden über die Hermann-Matern-Straße.

Diese 2 autarken Gebäude mit klarer Nutzungstrennung sind in den Obergeschossen über offene Brücken miteinander verbunden. Elementarer Entwurfsgedanke ist neben der Bildung von Blickachsen, die Transparenz sowie die Verbindung zwischen Innen und Außen. Jedes Klassenzimmer fungiert als Schaufenster nach außen. Durch großzügige Verglasung wird neben der guten Tageslichtversorgung auch die Wohlfühlatmosphäre innerhalb der Schule gestärkt. Eine gute Sichtbarkeit/ Transparenz im Inneren fördert die Kommunikation und die innerschulischen Interaktionen. Die östliche Gebäudekubatur zeichnet sich durch eine bewusste Reaktion auf die vorhandenen Bestandsgebäude mit deren Vor- und Rücksprüngen aus. Der nördliche Baukörper erfährt eine Drehung zur Angleichung der nördlichen Gebäudeabschlusskanten. Ziel der dynamischen Gebäudeform ist die Schaffung eines neuen „Mittelpunktes“, welcher die Qualität zur Aufnahme eines Schulcampus bietet. Der neu entstehende Bildungscampus, welcher sich in Nord-Süd- Ausrichtung als Schulboulevard erweitert, verbindet nicht nur Neu- und Altbauten, sondern auch die bestehenden Schulaußenräume (Schulhöfe, Sportplatz etc.), stärkt die vorhandenen Potentiale und nimmt Bezug auf Vorhandenes. Durch eine richtungsweisende und raumbildende Architektur und unter Berücksichtigung der bestehenden Schulgebäude wurden Verbindungen zwischen bestehenden und neuen Elementen geschaffen.

Der Gebäudeentwurf sieht eine massive Bauweise mit Vorhangfassade, Verblendmauerwerk sowie großzügiger Verglasung vor. Die Geschossdecken sind in Stahlbeton geplant, ebenso wie das Flachdach als oberer Gebäudeabschluss. Durch die Entscheidung zur Gestaltung des Erdgeschosses mit Vorhangfassade, wird bewusst ein Sockelbereich geschaffen und dem viergeschossigen Gebäude die „Schwere“ genommen und „Leichtigkeit“ zugeführt. Die klassisch gegliederte Lochfassade wird durch Vor- und Rücksprünge sowie Materialwechsel in der Fassade im Bereich der Klassenzimmer strukturiert. Um die Klassenzimmer wird ein „Rahmen“ gelegt, welcher die drei Obergeschosse verbindet und eine Art „Schaufenster“ erzeugt. Der Wechsel der Materialität ist bewusst gesetzt und verstärkt die Verbindung zwischen dem Innen- und Außenraum (Schaufenster, Blickachsen).

Lagermöglichkeiten sind auf dem Grundstück vorhanden.

Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden dem Unternehmer über die Gewerke HLS/ELT bereitgestellt und bis zur Beendigung der Baumaßnahme unterhalten.

Die Benutzung dieser Anschlüsse und Einrichtungen wird allen am Bau beteiligten Firmen ermöglicht.

Baustellenumlagen:

0,3%	Bauwasser
0,3%	Baustrom
0,2%	Bauwesenversicherung
0,2%	Nutzung Bau-WC

Diese Kosten sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Es wird ein Bauvertrag nach VOB/B in der derzeit gültigen Fassung (2019) geschlossen. Somit sind die Festlegungen der VOB Vertragsbestandteil.

Der AN hat für die Erstellung, Vorhaltung und Räumung der für den reibungslosen Bauablauf erforderlichen Absperrungs-, Markierungs- und Sicherungsmaßnahmen mit den verantwortlichen Stellen ohne besondere Vergütung zu sorgen. Die Anzeige dieser Maßnahmen bei der örtlichen Bauleitung hat rechtzeitig zu erfolgen. Die Vorhaltung hat so zu erfolgen, dass die Sicherheit der Baustelle zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet ist.

Kosten, die aus der Inanspruchnahme öffentlicher oder privater Fremdgrundstücke entstehen, sowie Kosten, die für die Beseitigung von entstandenen Schäden an vorhandenen Straßen oder Wegen gehen zu Lasten des AN.

In die Einheitspreise mit einzukalkulieren sind weiterhin folgende Kosten:

- Leistungen, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; wie z.B. Absperrung der Straße bei Kranarbeiten etc.
- Verkehrssicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, Zufahrten, Bürgersteigen, einschl. Säuberung und evtl. Schneeräumung usw., für eine ausreichende Wegebeleuchtung einschl. im Gebäude ist zu sorgen;
- während der gesamten Rohbauzeit aufgetretene Beschädigungen an Nachbar- oder öffentlichen Grundstücken, Straßen, Gehwegen etc. sind nach Fertigstellung der Arbeiten unverzüglich auf Kosten des AN zu beseitigen
- maßgeblich sind ebenso die Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonstiger mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften
- absolut zuverlässiger und unfallsicherer Schutz der Nachbargrundstücke an der Grenze für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe

Mit den Einheitspreisen ist die Lieferung aller zur Ausführung der Leistungen nötigen Materialien, Geräte, Werkzeuge, der Abtransport des anfallenden Bauschutts sowie anfallende Deponiegebühren mit abgegolten. Bauschutt darf nicht auf dem Gelände gelagert werden!

Die Baustelle kann nach Anmeldung bei der Bauleitung besichtigt werden, die Örtlichkeiten gelten als bekannt!

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird eine Baustellenordnung und ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan(SIGE-PLAN) erstellt.

Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen.

Eine Einweisung in die für dieses Bauprojekt erstellte Baustellenordnung und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erfolgt durch den SIGEKO rechtzeitig und nach Absprache, jedoch vor der Arbeitsaufnahme.

Die Einweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten AN. Diese Einweisung ist schriftlich zu dokumentieren und in der Bauleitung des AG zu hinterlegen.

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherer, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Die Kenntnisnahme der Baustellenordnung, die Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und die Einhaltung der Vorgaben der gesetzlichen Unfallversicherer sind durch den Auftragnehmer und Nachauftragnehmer in einer Verpflichtungserklärung gemäß BGV A1 zu unterzeichnen und an die Bauleitung des AG sowie dem SiGeKo zu schicken. Alle Nachauftragnehmer sind vor Aufnahme der Arbeiten der Bauleitung und dem SiGeKo zu melden.

Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung, eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Zulassungen und Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/ Betriebssicherheitsverordnung, für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und weitere lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie an die Bauleitung des AG sowie dem SiGeKo zu schicken. Der Betrieb von meldepflichtigen Geräten (z.B. PAM) ist fristgemäß bei den gesetzlichen Unfallversicherern anzumelden. Kopien sind an die Bauleitung und dem SiGeKo zu schicken.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der Bauleiter/ Polier des AN zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des Bauleiters/ Poliers bedarf der Schriftform. Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung, den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherer können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

1. Mitgeltende Normen und Regeln

1.1. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen

Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 4102-1

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

DIN 51130

Prüfung von Bodenbelägen - Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft - Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr, Begehungsverfahren - Schiefe Ebene

DIN 66090-1

Textile Fußbodenbeläge; Anforderungen an den Aufbau, Brandverhalten

DIN EN 204

Klassifizierung von thermoplastischen Holzklebstoffen für nicht tragende Anwendungen

DIN EN 985

Textile Bodenbeläge - Stuhlrollenprüfung

DIN EN 1318

Textile Bodenbeläge - Bestimmung der sichtbaren Dicke von Rückenbeschichtungen

DIN EN 12529

Räder und Rollen - Möbelrollen - Rollen für Drehstühle - Anforderungen

DIN EN 13297

Textile Bodenbeläge - Einstufung von Polvlies-Bodenbelägen

DIN EN 13415

Klebstoffe - Prüfung von Klebstoffen für Bodenbeläge - Bestimmung des elektrischen Widerstandes von Klebstofffilmen

DIN EN ISO 9239-1

Prüfungen zum Brandverhalten von Bodenbelägen - Teil 1: Bestimmung des Brandverhaltens bei Beanspruchung mit einem Wärmestrahler

AGI A 80

Imprägnierung, Versiegelung, Beschichtung, Reaktionsharzestrich Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

IVK TKB-4

Kleben von Linoleum-Bodenbelägen Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-6

Spachtelzahnungen für Bodenbelag-, Parkett- und Fliesenarbeiten Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

IVK TKB-8

Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten Bodenbelägen Herausgeber: Industrieverband Klebstoffe e.V.

RAL-RG 368/2

Polvlies-Fußbodenbeläge

RAL-RG 725/1

Oberseite elastischer Bodenbeläge; Bezeichnungen

RAL-RG 725/3

Elektrisches Verhalten elastischer und textiler Bodenbeläge; Eigenschaften und Prüfmethoden

VdS 2021

Brandschutz bei Bauarbeiten; Merkblatt zur Schadenverhütung Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

2. Angaben zur Baustelle

2.1. Lage und Transportwege

Für den Verkehr freizuhalten Flächen:

Feuerwehrrzufahrten angrenzende Bebauung, Versorgungs- und Entsorgungsfahrzeuge

3. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu verarbeiten.

Es dürfen nur Vorstriche und Kleber verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 610 zählen.

4. Angaben zur Ausführung

4.1. Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Das Verlegen von Streifen gemäß Abschnitt 3.4.6 Satz 2 ATV DIN 18365 ist nur zulässig, wenn dadurch zusätzlicher Verschnitt vermieden wird.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben. Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Abnahme gegen Beschädigung und Verschmutzung durch Abdecken mit Folie, Abdeckpapier oder dergleichen zu schützen.

5. Angaben zur Abrechnung

Räume mit besonderer Installation im Sinne von Abschnitt 4.2.7 DIN 18365 sind Räume mit Spezialeinrichtungen, z.B. Schaltzentralen, Behandlungsräume, Labors u.ä.; Räume mit üblicher Sanitär- und Heizungsinstallation, bei denen die Rohrdurchführungen mit handelsüblichen Rosetten abgedeckt werden können, fallen nicht darunter.

6. Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Punktfolgen (Freistellen) sind vom Bieter auszufüllen. Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

Angaben zur Ausführung:

Zur Aufnahme eines neuen elastischen Bodenbelages muss der Unterboden die gemäß DIN 18365 gestellten Voraussetzungen aufweisen und erfüllen. Die hierzu erforderlichen gewerbeüblichen Prüfungen sind seitens des AN durchzuführen, und falls notwendig, geeignete Maßnahmen zur Herstellung eines verlegereifen Untergrundes zu treffen.

Stoffe und Bauteile, die der AN zu liefern hat und die in das Bauwerk eingehen, müssen ungebraucht und für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sein. Die zum Einsatz kommenden Hilfsstoffe wie Voranstriche, Spachtelmassen und Klebstoffe sollten im System eines Herstellers verwendet werden. Sie sind in technischer und funktioneller Hinsicht auf die Art und Beschaffenheit des Bodenbelages und des vorliegenden Unterbodens sowie den Verwendungszweck und die Art der Nutzung abzustimmen.

Produktqualität:

Werden vom Richtfabrikat abweichende Produkte angegeben, so ist deren Gleichwertigkeit durch Herstellerangaben, Übereinstimmungszertifikate, entsprechende Handmuster und die zur Verfügung stehende Farbpalette nachzuweisen.

Die Gleichwertigkeit beinhaltet die technische und gestalterische Gleichwertigkeit, d.h. Oberflächenstruktur, Abriebfestigkeit, Farbtöne etc. müssen gleichwertig sein. Alle zu bearbeitenden und zu belegenden Untergründe sind auf Eignung zu überprüfen.

0.0 Angaben zur Bauausführung (DIN 18299)

Grundsätzlich gelten für die Bauausführung der Bodenbelagarbeiten die Regelungen aus VOB/C, DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18365 Bodenbelagarbeiten und die hier mitgeltenden aktuellen Normen, Regeln und Richtlinien.

0.1 Angaben zur Baustelle (DIN 18299)

0.1.1 Die Zufahrt erfolgt über die "Ummanzer Chaussee" und der Hermann-Matern-Straße.

Der Auftragnehmer ist **verpflichtet**, sich vor Angebotsabgabe mit der Örtlichkeit und deren Beschaffenheit vertraut zu machen.

Alle für die Ausführung erforderlichen Flächenbefestigungen u.dgl. sind durch den Unternehmer selbst zu veranlassen und nach dem Ende der Bauzeit vollständig zu entfernen.

0.1.2 Keine besonderen Belastungen aus Immissionen und besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

0.1.3 In unmittelbarer Nähe des Baufeldes befinden sich mehrere Nachbargebäude, die Gebäudehöhen sind bei der Planung von Baustelleneinrichtungen zu beachten.

0.1.4 Verkehrsbeschränkungen auf dem Baugrundstück bestehen, bis auf den vorhandenen Baumbestand und die vorhandenen Parkflächen nicht.

Das Baufeld ist soweit derzeit bekannt, frei von Leitungen und Anlagen, Leitungsauskünfte liegen dem Auftraggeber vor.

0.1.5 Die Zufahrt ist ständig für den Anwohnerverkehr, Feuerwehr sowie Beschäftigte des AG freizuhalten.

0.1.6 Einschränkungen hinsichtlich der Transportwege auf dem Baufeld bestehen nicht.

0.1.7 Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden durch den AG eingerichtet, Angaben zu den Verbrauchskosten siehe Besondere Vertragsbedingungen (EVM).

0.1.8 Für die Arbeiten steht, bis auf die mit Baumbestand belegten Flächen, das gesamte Baufeld zur Verfügung, die Nutzung ist jedoch auf das Minimum zu beschränken.

Seitens des AG werden dem AN lediglich Flächen auf dem Baugrundstück überlassen, keine Räumlichkeiten.

0.1.9 Entfällt.

0.1.10 Wie vor.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften bestehen nicht.

0.1.12 Anfallende Abwässer sind durch den AN zu sammeln und zu entsorgen. Anfallende Baustoffreste, Abfälle u.Ä. sind durch den AN in dafür geeigneten Behältern zu sammeln und mindestens wöchentlich zu entsorgen. Fahrzeuge, besonders Betontransportfahrzeuge dürfen nicht auf der Baustelle gereinigt werden.

0.1.13 Nicht bekannt.

0.1.14 Der vorhandene Baumbestand ist vor Beschädigungen während der Bauausführung zu schützen.

Sollten im Zuge der Erdarbeiten Grenzsteine u.dgl. angetroffen werden, sind diese in der Lage zu sichern und zu kennzeichnen.

0.1.15 Der öffentliche Verkehr darf während der Bauausführung nicht eingeschränkt werden. Falls Einschränkungen erforderlich sind entsprechende Genehmigungen durch den AN einzuholen

0.1.16 Nicht bekannt.

0.1.17 Nicht bekannt.

0.1.18 Die Bestätigung der Kampfmittelfreiheit liegt derzeit noch nicht vor.

0.1.19 SIGEKO stellt der AG.

0.1.20 Nicht bekannt.

0.1.21 Schadstoffbelastungen auf dem Baugrundstück sind nicht bekannt.

0.1.22 Während der Arbeiten sind folgende Gewerke auf der Baustelle tätig:

- Innentüren
- Maler
- Fliesen
- ELT
- HLS

0.2 Angaben zur Ausführung (DIN 18299)

0.2.1 Keine Arbeitsabschnitte und Arbeitsbeschränkungen vorgesehen.

0.2.2 Keine besonderen Erschwernisse.

0.2.3 Nicht bekannt.

0.2.4 Nebenleistungen des AN.

0.2.5 Nicht bekannt.

0.2.5 Bis auf das Freihalten der Zufahrt zur Baustelle bestehen keine besonderen Regelungen zur Sicherung des Verkehrs.

0.2.6 Anfallende Baustoffreste, Abfälle u.Ä. sind durch den AN in dafür geeigneten Behältern zu sammeln und

mindestens wöchentlich zu entsorgen.

0.2.7 Die äußeren Rüstungen, Fassadengerüste werden durch den Auftraggeber aufgestellt, vor- und unterhalten. Diese sind nach Beendigung der Arbeiten durch den Auftragnehmer vollständig von durch ihn verursachten Verschmutzungen zu befreien. Die Koordinierung der Gerüstarbeiten obliegt dem Auftraggeber, ist jedoch diesem durch rechtzeitiges Ankündigen zu ermöglichen. Alle weiteren Gerüste, Sicherungen u.dgl. sind durch den Auftragnehmer zu erbringen.

0.2.8 Entfällt.

0.2.9 Nicht erforderlich.

0.2.10 Es dürfen keine wiederaufbereiteten Stoffe ver-, oder mitverwendet werden.

0.2.11 Entfällt.

0.2.12 Durch den Auftragnehmer sind für alle verwendeten Baustoffe die jeweiligen Eignungs- Gütenachweise vor der erstmaligen Verwendung vorzulegen.

Nach Fertigstellung sind diese in geordneter Form an den Auftraggeber zu übergeben.

0.2.13 Gegebenenfalls auf der Baustelle gewonnene Stoffe dürfen nur nach vorheriger Zustimmung durch den Auftraggeber verwendet werden, ansonsten sind diese von der Baustelle zu verbringen und fachgerecht zu entsorgen.

0.2.14 Aushubmaterial, dass nicht wiederverwendet werden kann, ist von der Baustelle zu verbringen und fachgerecht zu entsorgen. Gleiches trifft ebenfalls auf Abbruchgut u.dgl. zu, welches im Zuge der Arbeiten auf der Baustelle anfällt.

0.2.15 Siehe Leistungsbeschreibung.

0.2.16 Einbauteile von Fremdgewerken die im Zuge der Arbeiten eingebaut werden müssen, stellt der AG rechtzeitig zur Verfügung.

0.2.17 Nicht bekannt.

0.2.18 Entfällt.

0.2.19 Nicht bekannt.

0.2.20 Nicht vorgesehen, außer für die Aus- und Weiterführung von Leistungen anderer Unternehmen.
Nicht vorgesehen.

0.2.21 Nicht bekannt.

0.2.22 Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Zeichnungen, Stahllisten und wenn erforderlich nach örtlichem Aufmaß.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

entfällt.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und besonderen bei Abweichungen von den ATV

Keine ergänzenden Regelungen zu ATV DIN 18299, Abschnitt 0.4.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13	Bodenbeschichtungsarbeiten (2. BA)				
13.01	Vorbereitende Arbeiten				
13.01.0010	Untergrund reinigen Estrich Entfernen Grobschmutz laden LKW AN Reinigen des Untergrundes, aus Estrich von grober Verschmutzung, durch Entfernen von Grobschmutz, für Bodenbelagsarbeiten, Untergrund waagerecht, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, inklusive Entsorgung.	1560	m²	.....	.....
13.01.0020	Messen der Umgebungsbedingungen Messen der Umgebungsbedingungen Vor und während der gesamten Baumaßnahme sind Luftfeuchtigkeits- und Lufttemperatur- messungen durchzuführen. Die in den Technischen Merkblättern des Materialherstellers angegebenen Grenzwerte sind während der gesamten Baumaßnahme einzuhalten. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der Bauleitung im Zuge der Gesamtdokumentation spätestens zusammen mit der Schlussrechnung zu übergeben!		psch	.....	.....
13.01.0030	Oberflächenzugfestigkeit DIN 1048-2 Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit gemäß DIN 1048, Teil 2, auf den untergrundvorbereiteten Beton- und Estrichoberflächen. Die Ringnut wird mit einer diamantbesetzten Bohrkronen trocken gebohrt. Die Ergebnisse und Meßprotokolle sind zu protokollieren und der Bauleitung im Zuge der Gesamtdokumentation spätestens zusammen mit der Schlussrechnung zu übergeben!	4	St	.....	.....
13.01.0040	Prüfung der Betonfeuchtigkeit nach DAfStb 2001-10 Prüfen des Feuchtigkeitsgehaltes des Beton- und Estrichuntergrundes mit dem CM-Gerät gemäß DAfStb-Richtlinie "Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Ausgabe 10-2001, Teil 3, Anhang F". Die Ergebnisse und Messprotokolle sind zu protokollieren und der Bauleitung im Zuge der Gesamtdokumentation spätestens zusammen mit der Schlussrechnung zu übergeben!	4	St	.....	.....
13.01.0050	Feuchtigkeitsmessung CM Feuchtigkeitsmessung des Estrichs nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1, Ausführung auf Anordnung des AG, Ausführung im Erdgeschoss, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	4	St	.....	.....
13.01.0060	Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden, Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	225	m	.....	.....
13.01.0070	Bewegungsfugenprofil Alu 10-15mm Bewegungsfugenprofil aus Aluminium, an Boden, Fugenbreite 10-15 mm, Dicke Bodenbelag 2,5 mm, Ausführung im Erdgeschoss, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	65	m	.....	.....
13.01.0080	Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, nach Verlegung der Bodenbeläge, für Bodenbelagarbeiten, anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln und entsorgen.	1080	m	.....	.....
13.01.0090	Verfugung Randabschluss Boden-Wand B 10mm Fugenmasse im Anschluss Boden-Wand einbringen, Herstellen einer abgeglätteten Abdichtung mit 1-komponentiger, luftfeuchtigkeitserhärtender Fugenmasse auf MS-Hybrid-Basis gemäß IVD-Merkblatt Nr. 1, Fuge 10/10 mm.	1080	m	.....	.....
13.01 Vorbereitende Arbeiten					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.02	Bodenbeschichtung R9				
13.02.0010	Untergrund anschleifen absaugen Estrich Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Estrich, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagrecht.	1475	m²	.....	.....
13.02.0020	Voranstrich auftragen 2K-Kunstharz Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, in einem Arbeitsgang, mit Zweikomponenten-Kunstharz, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	1475	m²	.....	.....
13.02.0030	Kratzspachtelung 2K-Kunstharz Quarzsand Kratzspachtelung, Rauhtiefe > 0,5 bis 1,0 mm, mit Zweikomponenten-Kunstharz und Quarzsand, Untergrund Beton / Zementestrich, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	1475	m²	.....	.....
13.02.0040	Anschließen Spachtelung an Rahmen Schienen 2-seitig Höhengleiches Anschließen durch Anspachteln an Rahmen, Schienen, Abschlüsse und Übergänge mit standfester Spachtelmasse, 2-seitig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	90	m	.....	.....
13.02.0050	Farbliches Absetzten Schiene 2-seitig Farbliches absetzten, 2-seitig, durch Schienen, inkl. Abschlussprofil, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	36	m	.....	.....
13.02.0060	Erstbesch Boden R9 Estrich PUR-Harz-GBS 2K-PUR-Harz 2K-PUR-Harz Erstbeschichtung an Boden, innen, begehbar, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, UV-beständig, farbtone stabil, stuhlrollengeeignet, Statische Rissüberbrückung bis 0,6 mm, bei +23° C, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendbarkeit nach der harmonisierten Norm DIN EN, 13813 für die Verwendung in Aufenthaltsräumen mit Nachweis des Emissionsverhaltens. Untergrund Estrich, Zementestrich, Grundbeschichtung für Polyurethanharz, lösemittelbasiert, Zwischenbeschichtung aus Polyurethanharz, 2-komponentig, lösemittelbasiert, deckend, sattgetönt, mit Chipeinstreuung, PVA-Chips 3 mm, Verbrauch 50 g/m², Schlussbeschichtung aus Polyurethanharz, 2-komponentig, 2-lagig, lösemittelbasiert, transparent, matt. Farbton Beschichtung 'RAL 1019 Graubeige' Farbton Chipeinstreuung 'RAL 1015 Hellelfenbein' Hersteller und Typ '.....'				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	vom Bieter einzutragen.	1005	m ²	.....	.....
13.02.0070	Wie Position 13.02.0060, jedoch Erstbesch Boden R9 Estrich PUR-Harz-GBS 2K-PUR-Harz 2K-PUR-Harz Farbton Beschichtung 'RAL 1015 Hellelfenbein' Farbton Chipeinstruung 'RAL 1019 Graubeige'	450	m ²	.....	.....
13.02.0080	Wie Position 13.02.0060, jedoch Erstbesch Boden R9 Estrich PUR-Harz-GBS 2K-PUR-Harz 2K-PUR-Harz Farbton Beschichtung 'RAL 7030 Steingrau' Farbton Chipeinstruung 'dunkelgrau (Asphalt)'	20	m ²	.....	.....
13.02.0090	Erstbesch Boden R9 Estrich 2K-EP 2K-EP 2K-EP Erstbeschichtung an Boden, innen, beständig gegen Chemikalien, begehbar, UV-beständig, farbtonstabil, stuhlrollengeeignet, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendbarkeit nach der harmonisierten Norm DIN EN, 13813 für die Verwendung in Aufenthaltsräumen mit Nachweis des Emissionsverhaltens. Untergrund Estrich, Zementestrich, Grundbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, haftvermittelnd und verfestigend, Zwischenbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, deckend, sattgetönt, mit Chipeinstreuung, PVA-Chips 3 mm, Verbrauch 50 g/m ² , Schlussbeschichtung aus Epoxidharz, 2-komponentig, transparent, matt, Farbton Beschichtung 'RAL 1019 Graubeige' Farbton Chipeinstruung 'RAL 1015 Hellelfenbein' Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen. Ausführungsort: - 2/03/13 Biologie - 2/03/12 Vorbereitung - 2/03/11 Vorbereitung - 2/03/10 Chemie	195	m ²	.....	.....
13.02.0100	Anarbeiten Beschichtung an Rahmen Schienen 2-seitig Anarbeitender Beschichtung inkl. Abklebearbeiten an Rahmen, Schienen, Abschlüsse und Übergänge in mehreren Arbeitsgängen, 2-seitig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	90	m	.....	.....
13.02.0110	Anpassen Beschichtung 1-seitig				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anpassen der Bodenbeschichtung an Einbauteile/Sauberlaufzone inkl. Abklebarbeiten	8,9	m	.....	.....
13.02.0120	Ersteinpflege Bodenbelag Ersteinpflege des Bodenbelags, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Herstellers.	1475	m²	.....	.....
13.02.0130	Abgestellte Hohlkehle Profil B 50mm H 50mm Herstellen einer abgestellten Hohlkehle, durch den Einbau einer Unterkonstruktion zur Aufnahme der Kehle, Aufbringen einer Haftbrücke aus einem nicht pigmentierten, zweikomponentigen Epoxidharz im Bodenbereich der aufzubringenden Dreieckskehle, Herstellen einer Kehle, Schenkellänge 5 cm, mit vorgefertigtem Hohlkehlenprofil aus Polymerharz (UP), wasserdicht, biozid. Abstellung der Kehle gegen das aufgehende Bauteil mit einem Randstreifen, Breite 50 mm, Hochziehen der einzelnen Beschichtungsgänge bis Oberkante Kehle, Entfernen des Randstreifens T 10 mm von OK Dreieckskehle. Einbringen eines PE-Rundprofils, Hinterfüllprofil, Breite 10 mm, Aufbringen eines Fugenprimers auf die Flanken der Fuge und Verfüllen der Fuge mit einem einkomponentigen Fugendichtstoff. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen. Ausführungsort: - 2/03/13 Biologie - 2/03/12 Vorbereitung - 2/03/11 Vorbereitung - 2/03/10 Chemie	125	m	.....	.....
13.02.0140	Sockelleiste Kunststoff hart geschäumt eintlg Dichtlippe H 55-60mm Sockelleiste aus Kunststoff, hart, mit geschäumtem Kern, als einteiliges Profil, mit Dichtlippe, Höhe über 55 bis 60 mm, einfarbig, befestigen durch Kleben, Untergrund Putz, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	810	m	.....	.....
13.02.0150	Anpassen Bodenbelag Ablauf Anpassen des Bodenbelages an Bodenablauf.	1	St	.....	.....
13.02.0160	Türzargen mit 1-K Fugenmasse verfugen Türzargen mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse verfugen, Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619, ohne zusätzlich erforderliche Versiegelung, abgestimmt auf den Bodenbelag der Vorposition, nach Empfehlung des Herstellers. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	33	St	.....	.....
13.02.0170	Schutz des Bodenbelages				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken vorbenannter Bodenbeläge zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, Malervlies und Abdeckpappe 200-220 g/m², einschl. Stoßverklebung, sowie anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung. Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Abdeckmaterial: '.....'	1670	m²	.....	.....

13.02 Bodenbeschichtung R9

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.03	Bodenbeschichtung Bäder R10				
13.03.0010	Untergrund anschleifen absaugen Estrich Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Estrich, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagerecht.	165	m²	.....	.....
13.03.0020	Voranstrich auftragen 2K-Kunstharz Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, in einem Arbeitsgang, mit Zweikomponenten-Kunstharz, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	165	m²	.....	.....
13.03.0030	Kratzspachtelung 2K-Kunstharz Quarzsand Kratzspachtelung, Rauhtiefe > 0,5 bis 1,0 mm, mit Zweikomponenten-Kunstharz und Quarzsand, Untergrund Beton / Zementestrich, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	165	m²	.....	.....
13.03.0040	AIV-N Boden innen W2-I Reaktionsharz D 1mm Abdichtung der Bodenflächen von Innenräumen im Verbund (AIV-N) DIN 18534-1 und DIN 18534-3 sowie MVV TB 1/2023, mit allgemeinem bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP), Wassereinwirkungsklasse W2-I (hoch), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), mit Reaktionsharz RM DIN EN 14891, Trockenschichtdicke mind. 1 mm, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	90	m²	.....	.....
13.03.0050	Anschluss aufgehende Bauteile AIV-N Wandsockel innen Dichtband B 120mm W2-I Anschluss an aufgehende Bauteile in der Abdichtung der Wandsockel von Innenräumen im Verbund (AIV-N) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, mit Dichtband, Breite Dichtband 120 mm, Wassereinwirkungsklasse W2-I (hoch), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	165	m	.....	.....
13.03.0060	Anschluss aufgehende Bauteile AIV-N Wandsockel innen Dichtband-Innenecke B 120mm W2-I Anschluss an aufgehende Bauteile in der Abdichtung der Wandsockel von Innenräumen im Verbund (AIV-N) DIN 18534-1 und DIN 18534-3, mit Dichtband-Innenecke, Breite Dichtband 120 mm, Wassereinwirkungsklasse W2-I (hoch), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	64	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.03.0070	Anschließen Spachtelung an Rahmen Schienen 2-seitig Höhengleiches Anschließen durch Anspachteln an Rahmen, Schienen, Abschlüsse und Übergänge mit standfester Spachtelmasse, 2-seitig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	10	m	.....	.....
13.03.0080	Abgestellte Hohlkehle Profil B 50mm H 50mm Herstellen einer abgestellten Hohlkehle, durch den Einbau einer Unterkonstruktion zur Aufnahme der Kehle, Aufbringen einer Haftbrücke aus einem nicht pigmentierten, zweikomponentigen Epoxidharz im Bodenbereich der aufzubringenden Dreieckskehle, Herstellen einer Kehle, Schenkellänge 5 cm, mit vorgefertigtem Hohlkehlenprofil aus Polymerharz (UP), wasserdicht, biozid. Abstimmung der Kehle gegen das aufgehende Bauteil mit einem Randstreifen, Breite 50 mm, Hochziehen der einzelnen Beschichtungsgänge bis Oberkante Kehle, Entfernen des Randstreifens T 10 mm von OK Dreieckskehle. Einbringen eines PE-Rundprofils, Hinterfüllprofil, Breite 10 mm, Aufbringen eines Fugenprimers auf die Flanken der Fuge und Verfüllen der Fuge mit einem einkomponentigen Fugendichtstoff. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen. Ausführung EG (Sanitär, Waschraum)	210	m	.....	.....
13.03.0090	Erstbesch Boden R10 Estrich PUR-Harz-GBS 2K-PUR-Harz 2K-PUR-Harz Erstbeschichtung an Boden, innen, begehbar, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, UV-beständig, farbtone stabil, stuhlrollengeeignet, Statische Rissüberbrückung bis 0,6 mm, bei +23° C, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendbarkeit nach der harmonisierten Norm DIN EN, 13813 für die Verwendung in Aufenthaltsräumen mit Nachweis des Emissionsverhaltens. Untergrund Estrich, Zementestrich, Grundbeschichtung für Polyurethanharz, lösemittelbasiert, Zwischenbeschichtung aus Polyurethanharz, 2-komponentig, lösemittelbasiert, deckend, sattgetönt, mit Chipeinstreuung, PVA-Chips 3 mm, Verbrauch 50 g/m², Schlussbeschichtung aus Polyurethanharz, 2-komponentig, 2-lagig, lösemittelbasiert, transparent, matt, mit rutschhemmendem Füllstoff. Farbton Beschichtung 'RAL 5014 Taubenblau (PG 12)' Farbton Chipeinstreuung dunkelgrau (Asphalt) Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen. Ausführungsort: Sanitärbereich	90	m²	.....	.....
13.03.0100	Wie Position 13.03.0090, jedoch Erstbesch Boden R10 Estrich PUR-Harz-GBS 2K-PUR-Harz 2K-PUR-Harz Farbton Beschichtung 'RAL 1019 Graubeige (PG12)'				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbton Chipeinstruung 'RAL1015 Hellelfenbein' Ausführungsort: EG Raum Werken	75	m ²	.....	.....
13.03.0110	Anarbeiten Beschichtung an Rahmen Schienen 2-seitig Anarbeitender Beschichtung inkl. Abklebearbeiten an Rahmen, Schienen, Abschlüsse und Übergänge in mehreren Arbeitsgängen, 2-seitig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	10	m	.....	.....
13.03.0120	Türzargen mit 1-K Fugenmasse verfugen Türzargen mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse verfugen, Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619, ohne zusätzlich erforderliche Versiegelung, abgestimmt auf den Bodenbelag der Vorposition, nach Empfehlung des Herstellers. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	8	St	.....	.....
13.03.0130	Ersteinpflege Bodenbelag Ersteinpflege des Bodenbelags, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Herstellers.	165	m ²	.....	.....
13.03.0140	Schutz des Bodenbelages Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken vorbenannter Bodenbeläge zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, Malervlies und Abdeckpappe 200-220 g/m ² , einschl. Stoßverklebung, sowie anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung. Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Abdeckmaterial: '.....'	165	m ²	.....	.....

13.03 Bodenbeschichtung Bäder/Werken R10

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.04	Bodenbeschichtung Treppen R10				
13.04.0010	Untergrundvorbereitung Podeste Fräsen Absaugen Vorbereiten des Untergrundes der Treppenpodesten aus Beton durch Diamantschleifen in 1 Arbeitsgang, so dass dieser tragfähig ist. Anschließendes Absaugen mit Industriestaubsauger, einschl. Randbearbeitung. Die Abreißfestigkeit muss im Mittel 1,5 N/mm ² betragen, der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm ² nicht unterschreiten. Abm. Podeste: Festigkeitsklasse Beton: C 30/37 Zu erzielende Rautiefe: 0,5 mm Das abgetragene Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen.	15	St	.....	.....
13.04.0020	Wie Position 13.04.0010, jedoch Untergrundvorbereitung Treppenstufen Fräsen von Tritt- und Setzstufe, Stufenlänge 138,5 cm, Setzstufenhöhe 16,67 cm, Trittstufenbreite 29 cm, 1 Stück entspricht 1 Steigung, besteht aus Tritt- und Setzstufe.	50	St	.....	.....
13.04.0030	Kratzspachtelung 2K-Kunstharz Quarzsand Kratzspachtelung auf Treppenpodest, Rauhtiefe > 0,5 bis 1,0 mm, mit Zweikomponenten-Kunstharz und Quarzsand, Untergrund Beton, Abmessungen Podeste ca. 1,65 x 1,35 m, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	15	m ²	.....	.....
13.04.0040	Wie Position 13.04.0030, jedoch Kratzspachtelung Treppenstufen Kratzspachtelung an Tritt- und Setzstufe, Stufenlänge 138,5 cm, Setzstufenhöhe 16,67 cm, Trittstufenbreite 29 cm, 1 Stück entspricht 1 Steigung, besteht aus Tritt- und Setzstufe.	50	m ²	.....	.....
13.04.0050	Verfugung Randabschluss Boden-Wand B 10mm Fugenmasse im Anschluss Boden-Wand einbringen, Herstellen einer abgeglätteten Abdichtung mit 1-komponentiger, luftfeuchtigkeitserhärtender Fugenmasse auf MS-Hybrid-Basis gemäß IVD-Merkblatt Nr. 1, Fuge 10/10 mm.	45	m	.....	.....
13.04.0060	Abschlussprofil Alu Tritt- Setzstufe B 15mm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abschlussprofil aus Aluminium, als seitlicher Abschluss an Tritt- und Setzstufe, Höhe Setzstufe 16,67 cm, Länge Trittstufe 29 cm, Ecken auf Gehung geschnitten, sichtbare Breite 15 mm, befestigen durch Kleben, Bodenbelag einseitig anpassen, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	35	m	.....	.....
13.04.0070	Treppenkantenprofil Edelstahl B 5mm H 15mm L 1,385m Treppenkantenprofil, aus Edelstahl, mit farblich abgesetztem Sicherheitsstreifen in der Treppenkante, für Belagdicke über 4 bis 5 mm, sichtbare Breite 5 mm, sichtbare Höhe 15 mm, Einzellänge 1,385 m, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	72	St	.....	.....
13.04.0080	Anschließen Spachtelung an Rahmen Schienen 2-seitig Höhengleiches Anschließen durch Anspachteln an Rahmen, Schienen, Abschlüsse und Übergänge mit standfester Spachtelmasse, 2-seitig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	10	m	.....	.....
13.04.0090	Erstbesch Treppenpodest R10 Beton PUR-Harz-GBS 2K-PUR-Harz 2K-PUR-Harz Erstbeschichtung auf Treppenpodest, innen, begehbar, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, UV-beständig, farbtone stabil, stuhlrollengeeignet, Statische Rissüberbrückung bis 0,6 mm, bei +23° C, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendbarkeit nach der harmonisierten Norm DIN EN, 13813 für die Verwendung in Aufenthaltsräumen mit Nachweis des Emissionsverhaltens. Untergrund Beton, glatt, Abmessungen Podeste ca. 1,385 x 1,68 m, Grundbeschichtung für Polyurethanharz, lösemittelbasiert, Zwischenbeschichtung aus Polyurethanharz, 2-komponentig, lösemittelbasiert, deckend, sattgetönt, mit Chipeinstreuung, PVA-Chips 3 mm, Verbrauch 50 g/m², Schlussbeschichtung aus Polyurethanharz, 2-komponentig, 2-lagig, lösemittelbasiert, transparent, matt, mit rutschhemmendem Füllstoff. Farbton Beschichtung 'RAL 1015 Hellelfenbein' Farbton Chipeinstreuung 'RAL 1019 Graubeige' Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	15	m²	.....	.....
13.04.0100	Wie Position 13.04.0090, jedoch Erstbesch Tritt- Setzstufe Beton Stufen-L 135cm Setzstufen-H 17cm Trittstufen-B 29cm Erstbeschichtung an Tritt- und Setzstufe, Stufenlänge 138,5 cm, Setzstufenhöhe 16,67 cm, Trittstufenbreite 29 cm, 1 Stück entspricht 1 Steigung, besteht aus Tritt- und Setzstufe.	72	St	.....	.....
13.04.0110	Zulage Farbe Zulage zur Vorposition, erste und letzte Stufe, kontrastierend farblich absetzen, Tritt- Setzstufe, Stufen L 135cm, H 17cm, B 29cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbe: Sattgetönt nach Wahl Architekt/Bauherr	8	St	.....	.....
13.04.0120	Ersteinpflege Bodenbelag Ersteinpflege des Bodenbelags, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Herstellers.	65	m²	.....	.....
13.04.0130	Schutz des Bodenbelages Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken vorbenannter Bodenbeläge zum Schutz vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien, Malervlies und Abdeckpappe 200-220 g/m², einschl. Stoßverklebung, sowie anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung. Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Abdeckmaterial: '.....'	65	m²	.....	.....

13.04 Bodenbeschichtung Treppen R10

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.05	Wandbeschichtung Bäder/Lager/Fachräume				
13.05.0010	Abschlussprofil Alu D 2mm Abschlussprofil aus Aluminium, sichtbare Breite 2,0 mm, an den Wandbelag einseitig anschließen, befestigen durch Kleben, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	150	m	.....	.....
13.05.0020	Grundierung 2 K Kunstharz Wand Grundierung der Wand, Untergrund Gipsplatten, Oberflächengüte Q3 für erhöhte Anforderungen, mit einem wässrigen, pigmentierten, zweikomponentigen Epoxidharz, zur Fasereinbettung auf den vorbereiteten Untergrund herstellen, Beschichtungshöhe bis 1,50 m, in Teilbereichen. Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen. Ausführung EG, 1.-3OG hinter WC und Waschtisch, weitere Räume an TB-Wänden mit Waschbecken	126	m²	.....	.....
13.05.0030	Feinspachtelung 2 K Kunstharz Wand Aufbringen einer Feinspachtelung aus einem zweikomponentigen, wässrigen Epoxidharz, Schichtdicke: 1 mm, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	126	m²	.....	.....
13.05.0040	Zwischenschliff Abschleifen des Untergrundes, Grate und Spachtelschläge entfernen, das abgetragene Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.	126	m²	.....	.....
13.05.0050	Deckversiegelung 2K-PUR-Harz Erstbeschichtung an Wand, innen, Beschichtungsstoffe sind AgBB konform, UV-beständig, farbtourenstabil, Statische Rissüberbrückung bis 0,6 mm, bei +23° C, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendbarkeit nach der harmonisierten Norm DIN EN, 13813 für die Verwendung in Aufenthaltsräumen mit Nachweis des Emissionsverhaltens. Untergrund Gipsplatte, gespachtelt. Grundbeschichtung für Polyurethanharz, lösemittelbasiert, Zwischenbeschichtung aus Polyurethanharz, 2-komponentig, lösemittelbasiert, deckend, sattgetönt, Schlussbeschichtung aus Polyurethanharz, 2-komponentig, lösemittelbasiert, transparent, matt, Farbtouren Beschichtung 'RAL 5014 Taubenblau (PG12)' Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen. Ausführungsort: Sanitärbereiche	95	m²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.05.0060	Wie Position 13.05.0050, jedoch Deckversiegelung 2K-PUR-Harz Farbton Beschichtung 'RAL 1019 Graubeige (PG12)' Ausführungsort: Fach- und Vorbereitungsraum Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	31	m²	.....	.....

13.05 Wandbeschichtung Bäder/Lager/Fachräume

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
13.06	Nachweisleistungen				
13.06.0010	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1	h	.....	.....
				13.06 Nachweisleistungen	<u>.....</u>
				13 Bodenbeschichtungsarbeiten (2. BA)	<u>.....</u>

Zusammenstellung

13.01	Vorbereitende Arbeiten	.....
13.02	Bodenbeschichtung R9	.....
13.03	Bodenbeschichtung Bäder/Werken R10	.....
13.04	Bodenbeschichtung Treppen R10	.....
13.05	Wandbeschichtung Bäder/Lager/Fachräume	.....
13.06	Nachweisleistungen	.....
13	Bodenbeschichtungsarbeiten (2. BA)	.....
		Summe
		zzgl. MwSt 19 % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>